



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Wahlvorbereitungsausschusses
der Stadtverordnetenversammlung Marburg
am Freitag, dem 26. Juni 2009, 14.45 Uhr,
im Raum 2, Rathaus, EG.

Anwesenheit: Kolter, Astrid, Marburger Linke-Fraktion, Vorsitzende
Löwer, Heinrich, SPD-Fraktion,
Ackermann, Barbara, CDU-Fraktion,
Kissel, Winfried, CDU-Fraktion,
Oppermann, Anne, CDU-Fraktion,
Dr. Therre-Staal, Elke, B90/Die Grünen,
Prof. Dr. Dingeldein, FDP-Fraktion.

Entschuldigt: Alle nicht anwesenden Mitglieder.

**Protokoll und
Geschäftsstelle:** Wagner, Büro der Stadtverordnetenversammlung,
Stabsstelle Kommunale Gremien

Die Vorsitzende, Stadtverordnete Astrid Kolter, Fraktion Marburger Linke, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Der Ausschuss ist form- und fristgerecht geladen worden. Dagegen wird nicht gesprochen.

Die ausgedruckte Tagesordnung wird genehmigt.

Protokoll:

1 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der Sitzung vom 27. März wird ohne Änderungen genehmigt.

2 Forensikbeirat Hier: Entsendung eines stellvertretenden Mitglieds der Fraktion B90/Die Grünen Vorlage: VO/0319/2009

Zur Vorlage des Magistrats spricht die Vorsitzende Stadtverordnete Astrid Kolter (Marburger Linke).

Für den Forensikbeirat ist als Nachfolgeregelung für die ausgeschiedene Stadtverordnete Dr. Elke Therre-Staal ein Fraktionsmitglied der Fraktion B90/Die Grünen als stellvertretendes Mitglied zu entsenden.

Von der Fraktion B90/Die Grünen wird die Stadtverordnete Angela Dorn vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Grundsätzlich haben die Wahlen schriftlich und geheim stattzufinden. Wenn niemand widerspricht, kann zur Vereinfachung des Verfahrens offen durch Handzeichen gewählt werden.

Im Wahlvorbereitungsausschuss wird eine geheime Abstimmung nicht beantragt.

Somit empfiehlt der Wahlvorbereitungsausschuss der Stadtverordnetenversammlung einstimmig:

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, der Entsendung der Stadtverordneten Angela Dorn als stellvertretendes Mitglied in den Forensikbeirat zuzustimmen. Ordentliches Mitglied bleibt der Stadtverordnete Wolfram Schäfer.

3 Nachwahl für den Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Marburg - Wahl von stimmberechtigten und stellvertretenden Mitgliedern Vorlage: VO/0404/2009

Zur ausgedruckten Vorlage spricht die Vorsitzende.

Die Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Marburg wird gebeten, nachfolgende stimmberechtigte Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Marburg zu wählen:

- 1. Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung oder in der Jugendhilfe erfahrene oder tätige Frauen und Männer und diesen jeweils fest zugeordnete stellvertretende Mitglieder***

1.1 Als Nachfolger für die als stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählte und inzwischen ausgeschiedene Frau Marianne Berressem (Wahlvorschlag FDP)

Herrn Christopher Auffermann (*1972), Zwischenhausen 5 ½, 35037 Marburg

als stimmberechtigtes Mitglied.

1.2 Als Nachfolger für den als stellvertretendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählten und inzwischen ausgeschiedenen Herrn Reinhard Weber-Hofmann (Wahlvorschlag SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen)

Frau Ursula Rath (*1955), Heinrich-Heine-Straße 7A, 35039 Marburg

als stellvertretendes Mitglied.

2. Mitglieder und für jedes dieser Mitglieder jeweils fest zugeordnete stellvertretende Mitglieder auf Vorschlag der im Bereich des Stadtjugendamtes wirkenden anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe

2.1 Als Nachfolger für den als stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählten Herrn Rolf Plauth

Herrn Stephan Rehse (*1958), Gartenweg 15, 35096 Weimar (Erziehungsberatungsstelle Ortenberg)

als stimmberechtigtes Mitglied.

2.2 Als stellvertretendes Mitglied für das unter 2.1 zu wählende stimmberechtigte Mitglied

Frau Angelika Funk (*1959), Am Talacker 8, 35096 Weimar (Arbeit und Bildung e.V.).

2.3 Als stellvertretendes Mitglied für das stimmberechtigte Mitglied Schwester Edith Ludwig

Herrn Bertram Kasper (*1962), Hinterfeld 5, 35043 Marburg (St. Elisabeth-Verein e.V.).

Die Vorlage des Magistrats ist ausführlich begründet.

Weitere Wahlvorschläge werden aus dem Ausschuss nicht vorgetragen. Eine geheime Abstimmung wird nicht verlangt.

Der Wahlvorbereitungsausschuss fasst daher einstimmig folgenden Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die vorgeschlagenen Bewerber/innen in den Jugendhilfeausschuss zu entsenden.

4 Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Vorsitzende bedankt sich für die zügige Beratung und schließt die Sitzung um 14.48 Uhr.

Die Vorsitzende

Protokoll und
Geschäftsstelle

Astrid Kolter

Wagner